

EU/NATO-Sky Shield: Eine Teilnahme Österreichs gefährdet die Sicherheit und Neutralität unseres Landes

Sky Shield ist nicht, wie von Österreichs Regierung behauptet, ein mit der Neutralität Österreichs vereinbares EU-Vorhaben. Im Gegenteil: es ist ein vom NATO-Land Deutschland initiiertes, NATO-Raketensystem von EU-Staaten, das mit der Neutralität Österreichs absolut nicht vereinbar ist. Sie reden von Neutralität und reihen Österreich immer mehr in USA/EU/NATO-Militärbündnisse und deren Aufrüstungs- und Kriegspläne ein.

Wohl nicht zufällig macht das NATO-skeptische NATO-Land Frankreich dabei nicht mit! Aber das neutrale Österreich schon? Da NATO-Deutschland bei diesem angeblichen „europäischen Sky Shield“ federführend ist, bedeutet eine Teilnahme Österreichs daran einen neuerlichen militärischen Anschluss an Deutschland! Das ist klipp und klar neutralitätswidrig und gefährdet die Sicherheit Österreichs mehr als ein sogenanntes „Himmels-Schutzschild“! Von Anfang an war klar, dass es sich bei diesem Sky Shield-Projekt um ein NATO-Vorha-

ben handelt. Als dieses vom NATO-Land Deutschland geführte Vorhaben erstmals bekannt wurde, hat Österreichs Verteidigungsministerin Klaudia Tanner gesagt, dass man erst schauen müsse, ob das nicht irgendwie als EU-Projekt dargestellt werden könne, sodass Österreich sich daran beteiligen könne.

Deshalb wird jetzt nur mehr von einem EU-Projekt geredet, an dem aber nicht einmal „die EU“ als Ganzes beteiligt ist.

Sky Shield ist kein Abwehrsystem, sondern ein Teil des USA/NATO-Atom-Erstschlagsystems gegen Russland.

Es soll dazu dienen, einen atomaren Erstschlag gegen Russland sicherzustellen. Russland soll damit gelähmt, eine Rückschlagskapazität Russlands so unmöglich gemacht werden.

Westliche, z.B. kanadische Autoren, trauen den USA aufgrund der US-„Präventivstrategie“ zu, sogar einen dritten Weltkrieg zu riskieren. (Quelle: FOCUS online: Atomarer Erstschlag als Option? Experten warnen: Die US-Präventivstrategie führt zu einem dritten Weltkrieg.

https://www.focus.de/politik/ausland/atomarer-erstschlag-als-option-experten-warnen-die-us-praeventivstrategie-fuehrt-zu-einem-dritten-weltkrieg_id_4795479.html)

Aktuell bedeutet das, mit Hilfe von Sky Shield einen Atomkrieg gegen Russland zu riskieren. Sky Shield ist das Vorhaben, vom kalten Krieg wegzukommen und einen heißen Weltkrieg „führbar“ zu machen. Welche Ungeheuerlichkeit!

ÖVP und Grüne unterlaufen mit Sky Shield die Neutralität und ziehen Österreich in künftige Kriege hinein

Unter der der Öffentlichkeit verkauften harmlosen Bezeichnung einer „Einkaufsgemeinschaft“ plant Verteidigungsministerin Tanner, mit Deutschland gemeinsam das Raketenabwehrsystem Iris-T-SLM (Infra Red Imaging System Tail Surface Launched Medium Range) der deutschen Rüstungsfirma Diehl Defence anzuschaffen. Für vier Kurzstrecken und vier Langstreckensysteme sind 2 Mrd. Euro vorgesehen. Aber noch mehr: **Tanner will Österreich von Deutschland „mitschützen“ lassen.** Ab einer gewissen Höhe soll Deutschland auch den österreichischen Luftraum mit weitreichenden Waffensystemen wie Arrow 3 verteidigen. Soll Österreich wieder unter Mithilfe österreichischer Wasserträger von Tanner bis zum Kanzler „am deutschen Wesen genesen“? Nein!

Für Österreich muss es so oder so heißen: Egal, ob Deutschland-, EU- oder NATO-Projekt, eine Teilnahme widerspricht der immerwährenden Neutralität Österreichs grundsätzlich, die eine Teilnahme an Militärbündnissen verbietet. Und Sky Shield ist ein militärisches Bündnis für eine EU/NATO-Raketenabwehr im Rahmen des NATO-Militärbündnisses.

Machen das Österreichs Verantwortliche entgegen die in der Verfassung verankerte immerwährende Neutralität, ziehen sie unser Land erst recht in Konflikte und Kriege hinein und gefährden erst dadurch die Sicherheit der Bevölkerung, machen dadurch Österreich erst recht zum Angriffsziel. Das hatten wir schon und wollen es nicht wieder haben.

Je waghalsiger und ungeheuerlicher die Neutralitätsverletzungen der Regierung werden, umso lauter schreien sie, dass das alles mit der Neutralität vereinbar sei oder gar dem „Schutz der Neutralität“ diene. So will man ablenken und

erreichen, dass möglichst kein breiter, außerparlamentarischer Widerstand gegen den Ausverkauf der Neutralität, gegen Militarisierung und Krieg entsteht und stattfindet.

Nur weil auch die Regierung der Schweiz eine Absichtserklärung zur Teilnahme an Sky Shield abgegeben hat, ist das ganz und gar kein Beweis dafür, dass eine Sky Shield-Teilnahme mit der Neutralität Österreichs vereinbar wäre, wie Kanzler Nehammer und Ministerin Tanner behaupten. Das Vorgehen der Schweizer Regierung bedeutet nur, dass auch in der Schweiz die dort Verantwortlichen gegenüber ihrer eigenen Bevölkerung ebenso wie die österreichischen Verantwortlichen gegenüber der österreichischen Bevölkerung Neutralitätsbruch betreiben.

Die Lüge von der EU-Beistandsverpflichtung Österreichs

Absichtlich falsch behauptet wird in diesem Zusammenhang, dass Österreich als EU-Land wegen der „EU-Beistandsverpflichtung“ an solchen „EU-Maßnahmen“ teilnehmen müsse. Das entspricht nicht den Tatsachen: Österreich hat beim EU-Beitritt einen Neutralitätsvorbehalt unterschrieben („Irische Klausel“), der sich in allen einschlägig dazugehörigen Paragraphen wiederfindet.

Es gibt kein Muss! Österreichs Verantwortliche wollen die Neutralität missachten und letztlich abschaffen. Das ist Verfassungsbruch, denn die Neutralität steht im Verfassungsrang. Zudem sind insbesondere seit dem Ukrainekrieg 90 Prozent der Österreicher:innen für die Beibehaltung der Neutralität, d.h. gegen eine Teilnahme an Militärbündnissen, Kriegsvorbereitungen und Kriegen.

Österreichs Neutralität ist nicht überholt – gerade in Kriegszeiten. In Friedenszeiten neutral zu sein, ist keine Kunst. Die Neutralität jetzt noch mehr auszuhöheln oder aufzugeben ist wie die Feuerwehr im Brandfall nicht ausrücken zu lassen oder sie gar abzuschaffen.

Die Neutralität ist die Lehre aus zwei Weltkriegen, sich nie wieder in Großmachtkonflikte hineinziehen zu lassen, sich nie wieder an Konflikten und Kriegen zu beteiligen. Neutralität heißt, gegen die Kriegstreiber in Ost und West aufzutreten und sich unter keinen Umständen Militärbündnissen an- oder einzugliedern.

FPÖ: Neutralitätsheuchler

Wenn sich die FPÖ zuletzt immer wieder als „Verteidiger der Neutralität“ aufspielt ist das nicht glaubwürdig und ein Spiel mit verteilten Rollen zwischen Regierenden und „Opposition“. Erstens war die FPÖ 1955 bei Erklärung der immerwährenden Neutralität gegen die Neutralität Österreichs, unter Schwarz-Blau mit ÖVP-Kanzler Schüssel in den 2000er Jahren für den NATO-

Beitritt Österreichs und unter Türkis-Blau mit Kurz für die EU-Aufrüstung (PESCO). Ebenso trat FPÖ-Strache 2017 für eine EU-Armee mit Atombewaffnung ein (Presse, 26.2.2017). Zweitens beteiligt sich die FPÖ am üblen Spiel der Herrschenden mit verteilten Rollen zum Schaden Österreichs. So wird von den Regierenden und den Medien die FPÖ als die einzige „Neutralitäts-Partei“ hingestellt. Damit soll die Neutralität und alle, die die Neutralität befürworten, ins rechte Eck gestellt und die Neutralität schlecht gemacht und zudem so als nur von einer Minderheit gewollt hingestellt werden. Denn die ca. 30% FPÖ-Wähler entsprechen bei einer Wahlbeteiligung von 75% etwa 22,5% der (wahlberechtigten) Bevölkerung also in Wirklichkeit noch weniger. Doch in der Gesamtbevölkerung liegt die Zustimmung zur Neutralität bei bis zu 90%!

ÖVP und NEOS:

Für NATO bzw. EU-Armee statt Neutralität

Im gültigen Parteiprogramm der ÖVP aus 2015 wird die Neutralität nicht einmal mehr genannt, sondern die „Weiterentwicklung hin zu einer Verteidigungsunion mit dem langfristigen Ziel einer gemeinsamen europäischen Armee“ (Seite 43). Ähnlich die NEOS, die in ihrem Programm 2019 für eine EU-Armee eintreten und Sky Shield als wichtigen Schritt zur EU-Verteidigungsunion sehen (APA, 2.7.2023).

Wobei wiederholt darauf hingewiesen werden muss, dass es die sogenannte „EU-Verteidigung“ oder die EU-Armee ohne NATO nicht gibt, nur mit der NATO durchgeführt wird – was man ja gerade auch bei Sky Shield sieht.

SPÖ:

Wo bleibt das Neutralitätsbekenntnis der Parteispitze?

Und was ist die Haltung der SPÖ zu alledem? Zu Sky Shield würden ihr die genauen Informationen noch fehlen, um sich positionieren zu können, so die offizielle Ausrede, während Ministerin Tanner schon zwei Absichtserklärungen dazu unterschrieben hat. Allein was in den Medien berichtet wird, würde genügen, dieses Vorhaben in Hinsicht auf die Neutralität abzulehnen. **Alarmierend ist, dass das seitens der SPÖ nicht geschieht.**

Ebenso alarmierend sind die neuen Töne der SPÖ-Parteispitze für eine EU-Armee, für die Aufhebung des EU-Einstimmigkeitsprinzip und für Kriegseinsätze auch ohne UNO-Mandat. Und kein Wort zur Neutralität. Ein Zufall?

Hat sich die Ex-Parteichefin Pamela Rendi-Wagner noch zu Beginn des Ukrainekrieges wenigstens in Worten strikt für die Neutralität ausgesprochen, hört man seitdem nichts mehr dazu. Ihr Konkurrent um den SPÖ-Parteivorsitz, Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, hat zur Neutralität auch nichts gesagt, bzw. hat schon als Verteidigungsminister gegen die immerwährende Neutralität gearbeitet, usw. für eine „interessensgeleitete Neutralität“ im

Rahmen der EU-Militarisierung (PESCO) und „EU-Globalstrategie“, mit der sich die EU weltweit „verteidigen“ will. Wie gerade in der Ukraine?.

Und was meint der neue Parteivorsitzende Andreas Babler zu Krieg und Neutralität?

In seiner Parteitagsrede am 3. Juni kommen die Worte Neutralität, Frieden oder Krieg, obwohl Krieg in der Ukraine herrscht, mit keinem Wort vor. Aber nur ein paar Tage später, erklärte er, dass

- Waffenlieferungen an die Ukraine „*richtig*“ seien (Krone, 11.6.2023)
- er einen Bundesheereinsatz in Kriegsgebieten der Ukraine zur Entminung nicht ausschließen wolle (Puls 24, 7.6.2023)
- die Abschaffung des Einstimmigkeitsprinzips in der EU-Außen- und Sicherheitspolitik „*eine berechnete Frage*“ sei, gegen die er sich nicht positionieren wolle (Puls 24, 7.6.2023: <https://www.puls24.at/video/puls-24-newsroom-live/babler-zu-einer-oevp-koalition-und-entminungen-in-der-ukraine/v1a48rca01tn0>)
- man über eine EU-Armee, für die bisher offen nur die NEOS sind, „diskutieren sollte“ (Standard, 9.6.2023)
- Auslandseinsätze des Bundesheeres auch ohne UNO-Mandat erfolgen sollten: „*Ich glaube, es ist zu wenig, wenn man sich immer darauf zurückzieht, dass Einsätze nur mit UN-Mandat möglich sind*“ (Standard, 9.6.2023)

Das ist ein Schlag ins Gesicht all jener Menschen, die der SPÖ wegen ihrer vorgeblichen Friedens- und Neutralitätspolitik die Treue halten oder jetzt neu beigetreten sind. In der Hoffnung auf NEOS, Grüne oder auch ÖVP als Koalitionspartner, die alle mehr oder weniger für die EU/NATO-Militär- und Aufrüstungspolitik sind, ist

auch der neue SP-Chef bereit, Österreichs Neutralität aufzugeben und Österreich und seine Menschen Kriegstreibern auszuliefern.

Diese Ansagen Bablers sind ungeheuerlich. Eine Aufhebung des Einstimmigkeitsprinzips in der EU macht es möglich, dass noch mehr über die Interessen Österreichs und auch über seine Neutralität hinweg entschieden werden könnte. Es gäbe nicht einmal mehr die „konstruktive Enthaltung“, bei der wir zwar zahlen, indirekt also mitmachen, aber nicht in den Krieg ziehen müssen. Folgerichtig tritt Babler für eine EU-Armee, die es ohne NATO nicht gibt, und EU-Einsätze auch ohne UNO-Mandat ein. Und was bedeutet das? Völkerrechtswidrige Angriffskriege wie die USA schon in Jugoslawien, Irak, Afghanistan, Irak, usw. geführt oder jetzt Russland gegen die Ukraine führt, soll künftig auch die EU machen dürfen. Bei Aufhebung des EU-Einstimmigkeitsprinzips soll dann auch Österreich dabei mitmarschieren.

Alle „Volksvertreter“ gegen die Bevölkerung

Man sieht also, **ALLE** „**Volksvertreter**“ treten die in der Verfassung verankerte und verpflichtende immerwährende Neutralität Österreichs und damit die Sicherheitsinteressen der österreichischen Bevölkerung mit Füßen! Das dürfen wir nicht hinnehmen – um unser selbst und unserer Kinder willen!

Es ist mehr denn je so: Eine Teilnahme an Sky Shield untergräbt die immerwährende Neutralität und damit die Sicherheit Österreichs.

Daher: Nein zur Sky Shield-Teilnahme. Ja zur Neutralität – Nein zum Mitmachen bei Aufrüstung von EU/USA/NATO- und Militarisierung oder gar Kriegsteilnahme!



**Gewerkschafter/innen
gegen Atomenergie und Krieg**

E-Mail: ggae@gmx.at Web: www.atomgegner.at
KONTAKT: Steifgasse 8, 1070 Wien



www.atomgegner.at

aus: Nr. 3 / Oktober 2023

Team der „Gewerkschafter*innen gegen Atomenergie und Krieg“ (GGAE)

Mitinitiatorin der Initiative

Unsere Neutralität – unsere Sicherheit!

www.unsere-neutralitaet.at

Unsere Neutralität = unsere Sicherheit